

## Musikwoche



Das »Festival des guten Tons« erwartet die Besucher der Monschauer Altstadt vom 14. bis 17. Juli, wenn die Musikvereinigung Montjoie zur »Musikwoche« lädt. Von traditioneller Blasmusik und herrlichem Big-Band-Sound bis hin zu Covermusik und Rock wird auf dem Marktplatz alles geboten. Bei freiem Eintritt steht jeder Tag unter einem besonderen Motto: Donnerstag, 14. Juli: MV Montjoie, MV Eifelklänge Eicherscheid Freitag, 15. Juli: »Lethel Weapon«, Swing- und Showband Melano Samstag, 16. Juli: »Big Band Workshop«, Coverband Spontan (Foto) Sonntag, 17. Juli: Hansa Blasmusik Simmerath, Gero Körner Trio, Susanne Riemer Quartett

[www.musikverein-montjoie.de](http://www.musikverein-montjoie.de)

## Musikwoche in Monschau



Susanne Riemer zählt zu den kreativsten und originalsten Musikerinnen der europäischen Jazzszene

**Die traditionelle 31. Monschauer Musikwoche findet vom 14.- bis 17. Juli auf dem Marktplatz der Altstadt statt. Jeden Abend wird dem Publikum wieder ein breites Musikprogramm geboten.**

Eingeleitet wird der über vier Tage dauernde Musikevent am Donners-

tag, 14. Juli, vom gastgebenden Musikverein Montjoie. Den zweiten Teil des Eröffnungsabend gestaltet der Musikverein Eifelklänge Eicherscheid.

*Rockmusik for ever* mit der Band »Lethal Weapon« folgt am Freitag, 15. Juli, ab 18.30 Uhr, um 20.30 Uhr folgt die Show- und Swingband Melano mit *Hits, die man nie vergisst*.

*Big Band Sound* präsentiert am Samstag, 16. Juli, ab 18 Uhr der Big Band Workshop der Musikschule Monschau. Ab 19.30 Uhr gibt es *Partymusik und mehr* mit der Coverband »spontan«.

*Moderne Blasmusik* lässt ab 11.15 Uhr am Sonntag, 17. Juli, die Hansa Blasmusik aus Simmerath erklingen. Ab 14 Uhr steht an diesem Tag Jazz auf dem Programm. Das Gero Körner Trio bietet *Swing, Jazz und Funk/Soul*. Das Susanne Riemer Quartett folgt ab 16 Uhr mit *Jazzstandards und eigene Kompositionen*.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

LIVE Magazin 29. Juni 2011

# Jazz, Pop und Rock auch im Regen

Namhafte Künstler, einheimische Gruppen und Big Band bei der Musikwoche

**Monschau.** 85 Jahre lang gibt es die Musikvereinigung Monschau und schon zum 31. Mal fand in diesem Jahr die Musikwoche in Monschau statt.

Nachdem die niederländische „Arnhemband“ am vergangenen Donnerstag die Musikwoche mit einer Straßenparade eröffnet hatte (wir berichteten), wurde an den folgenden drei Tagen, egal ob bei Sonnenschein oder Regen, mit viel Freude gefeiert.

Besonders den Freitag bewertete Hilmar Weber, der erste Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, als überaus positiv, da hier – sicherlich auch aufgrund des guten Wetters, zahlreiche Besucher erschienen und gemeinsam einen schönen Abend verbrachten. Angefangen mit Rockmusik der Band „Letthal Weapon“, die sich aus jungen Musikern der Region zusammensetzt, ging es dann mit der Showband und Swingband „Melano“ stilistisch komplett anders weiter, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Der Samstag wurde leider von strömendem Regen begleitet. Aber selbst davon ließen sich die Musikfreunde nicht abhalten, und so bereiteten einige Musiker im Rahmen eines Big Band Workshops fünf Stücke vor. Die Leitung hierbei übernahm Jacques Keupers aus den Niederlanden. Bis 23 Uhr musizierte dann noch die Coverband „Spontan“ und unterhielt das Publikum.

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen der Hansa Blasmusik Simmerath, die insgesamt anderthalb Stunden für zünftige Unterhaltung sorgte.

## Bekannte Musiker zu Gast

Im frühen Nachmittag konnte man dann durch die ganze Altstadt die Klänge des Gero Körner Trios hören. Mit dem aus Simmerath stammendem Körner am Keyboard, dem blinden Saxophonisten Feri Németh sowie dem niederländischen Bassisten Jo Didderen präsentierte die Gruppe zwei Stunden

lang verschiedene Jazz-Standards. Als Highlight der viertägigen Musikwoche galt der nachfolgende Auftritt der europaweit bekannten Jazz-Musikerin Susanne Riemer. Sie spielte mit ihrem Quartett ebenfalls gecoverte Jazz-Standards, aber auch eigene Stücke.

„Es ist toll, dass wir so viele fanbelhafte Musiker über die Tage bei uns in Monschau begrüßen konnten. Aber das liegt mit Sicherheit auch daran, dass man gerne in Monschau spielt!“, erklärte Hilmar Weber begeistert. Den Zuschauern sei an diesem Wochenende ein vielfältiges Programm geboten worden, bei dem mit Sicherheit für jeden etwas dabei gewesen sei, berichtete der Vorsitzende. Über Rock und Pop bis hin zum Jazz erstreckte sich das Programm der Musiktage 2011. „Auch wenn wir natürlich Einbußen wegen des Wetters machen mussten, bin ich grundsätzlich der Auffassung, dass unsere Musikwoche wieder einmal ein voller Erfolg war!“, so Hilmar Weber. (jb)



Gero Körner spielte am letzten Tag der Monschauer Musikwoche mit Feri Németh und Jo Didderen (v.l.) in Monschau Jazz-Standards.  
Foto: Julia Bäumler

**Eifeler Nachrichten**  
**Eifeler Zeitung 19. Juli 2011**

# Blasmusik, Jazz und Soul zum Geburtstag

## Monschauer Musikwoche vom 14. bis 17. Juli - Musikvereinigung Montjoie wird 85

Zum 31. Mal erklingt der Marktplatz in der Altstadt in melodischen Klängen, wenn die Musikvereinigung Montjoie zur »Monschauer Musikwoche« lädt.

**MONSCHAU (FÖ).** Den Auftakt macht dabei der Gastgeber selbst, der zugleich sein 85-jähriges Bestehen feiert. Die Monschauer Musiker spielen am Donnerstag, 14. Juli, ab 19 Uhr auf. »Blasmusik aus Tradition und Fortschritt« ist ab 20.30 Uhr zu erleben, wenn der Musikverein »Ei-

felklänge« Eicherscheid an der Kur gastiert.

»Rockmusic forever« wird am Freitag, 15. Juli, geboten, wenn die Band »Lethal Weapon« ab 18.30 Uhr für Stimmung sorgt. Um 20.30 Uhr übernimmt dann die Swing- und Showband Melano und lässt »Hits, die man nie vergisst« erklingen.

»Big Band Sound« erschallt am Samstag, 16. Juli, in den Straßen und Gassen der Monschauer Altstadt. Ein Workshop der Monschauer Musikschule erlebt ab 18 Uhr mit dem Konzert



Gero Körner gastiert am Sonntag in Monschau.

auf dem Marktplatz seinen krönenden Abschluss. Ab 19.30 Uhr sorgt dann die Coverband »Spontan« für Party-Stimmung.

Der Sonntag, 17. Juli, wird mit moderner Blasmusik eingeleitet, den die Musiker von Hansa Simmerath ab 11.15 Uhr erklingen lassen. Für »Swing, Jazz und Funk/Soul« ist das »Gero Körner Trio« ab 14 Uhr verantwortlich. Dabei überwiegen Stücke der »Motown Ära« der 60er und 70er Jahre. Den Schlussakkord unter

die »31. Monschauer Musikwoche« setzt ab 16 Uhr das »Susanne Riemer Quartett«, das Jazzstandards und eigene Kompositionen darbieten wird. Blind verstehen sich die vier Musiker um die Trompeterin und Sängerin Susanne Riemer und spinnen in ihren Improvisationen ein Gewebe voll Ideen, Klängen und mitreißender Dynamik.

Peter Ninwegen, ein Schumacher aus der Nähe von Mayen, war es, der 1926 gemeinsam mit einigen jungen Burschen und älteren Musikern, die bereits in anderen Vereinigungen aktiv waren, die »Musikvereinigung Montjoie« gründete.

Stets unter guter Führung - in 85 Jahren gab es lediglich zwei Wechsel an der Spitze - sind die Monschauer Musiker auch heute noch bei allen weltlichen und kirchlichen Festen der Altstadt und darüber hinaus bei vielen Gelegenheiten in der Region aktiv. Und einmal im Jahr kommen dann die musikalischen Freunde nach Monschau, zur beliebten »Musikwoche«...



Der Musikverein »Eifelklänge« Eicherscheid läutet mit den Gastgebern die Monschauer Musikwoche ein. Foto: Fö



Die niederländische Musikgruppe nach ihrem Umzug durch die verwinkelten Gassen der Morschauer Altstadt auf dem Marktplatz. Der Umzug galt als Eröffnung der Musikwoche der Musikvereinigung Morschau.

Foto: Julia Bäumler

# Band Arnheim holt Sonne hervor

Die Musikwoche in Morschau wird von einem Umzug eröffnet. Musikvereinigung Morschau sowie Musikverein Eicherscheid spielen anschließend auf der Bühne auf dem Marktplatz in den Abend hinein.

**Morschau.** 45 Spielmannsleute leisteten am Donnerstag den Auftakt zur bevorstehenden Musikwoche der Musikvereinigung aus Morschau. Die Gruppe stammt aus Arnheim in den Niederlanden, das schätzungsweise 400 Kilometer entfernt ist. Aus diesem Grund verweilt die „Arnheim Band“ momentan für eine Woche in Belgien, unter anderem auch wegen ihres 65-jährigen Bestehens.

Von dem schlechten Wetter ließen sich die Musiker nicht abhalten und begannen mit Trompeten, Posaunen, Saxophonen, Trommeln und einer Vielzahl von Querflöten durch die Altstadt zu ziehen. Nicht lange nach dem Anklang des ersten Stückes, verschwanden dann alle dunklen

Wolken und das Wetter zeigte sich wieder von einer besseren Seite. Dies kam den Niederländern sehr zu gute, da sie in kurzen Hosen durch die Stadt zogen, um ein Pfadfinder-Klischee wiederzuspielen.

Am Marktplatz angekommen wurden sie dann nach einigen Stücken von der Musikvereinigung Morschau selbst abgelöst, die über eine Stunde lang für Stimmung sorgte. Im Anschluss daran spielte der Musikverein Eifelklänge Eicherscheid mehrere Stücke. Unter dem Motto „Blasmusik mit Tradition und Fortschritt“ präsentierten sie ältere und modernere Lieder. Das ganze fand auf der großen Bühne statt, die auf dem Marktplatz mit großer Unterstützung der

Ortsvereine und der Stadt Morschau in den Tagen zuvor aufgebaut wurde.

„Besonders der schöne Blumenschmuck ist hervorzuheben, die- sen erhielten wir von der Firma ‚Backes‘, einem großen Gönner unseres Vereins“, erklärt Manfred Brandenburg, stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

## Besucher trotz Regen anwesend

Außerdem war die Musikvereinigung sehr glücklich darüber, dass sich einige Leute trotz des schlechten Wetters an diesem Abend zu ihnen auf den Weg begeben, hatten um sich an dem vorbereiteten Programm zu erfreuen.

Am heutigen Samstag geht es

dann ab 18 Uhr auf dem Marktplatz mit einem Big Band Workshop weiter, den die Musikschule Morschau veranstaltet. Nach anderthalb Stunden wird schließlich die Coverband „Spontan“ für „Partymusik und mehr...“ sorgen.

Der Sonntag, 17. Juli, startet dann schon im Vormittag um 11.15 Uhr mit der Hansa Blasmusik aus Simmerath. Ab 14 Uhr werden dann Gero Körner und sein Trio ihr Können für zwei Stunden unter Beweis stellen.

Zum krönenden Abschluss dieses Wochenendes, wird ab 16 Uhr das Susanne Riemer Quartett aufspielen. Sie werden das Wochenende dann mit ihren Jazzstandards sowie eigenen Kompositionen ausklingen lassen.

(jb)